

Ich/Wir nehme(n) an der Veranstaltung

Qualifikation erhalten – Zukunft sichern

Rehabilitationskliniken als Partner für betriebliches Gesundheitsmanagement

der BWKG in Zusammenarbeit mit dem VPKA

mit ____ Personen teil.

Name:

Vorname:

Institution:

Funktion:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Ich/Wir möchte(n) für die Veranstaltung

____ Mittagessen reservieren.

(Kosten ca. 10 Euro p. Pers., vor Ort zu bezahlen)

Wir bitten bis zum **6. November 2007** um Rückmeldung per Post, Fax oder E-Mail.

BWKG e.V.

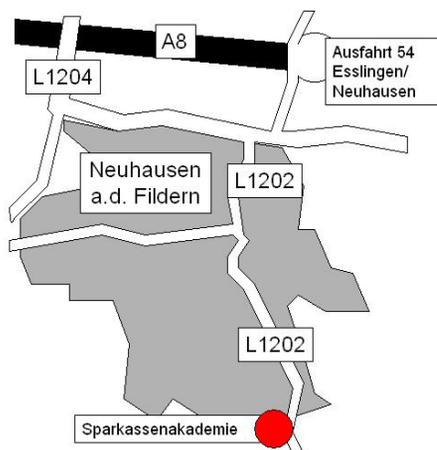
Geschäftsbereich II - Rehabilitation
Birkenwaldstraße 151
70191 Stuttgart

Fax: 0711-25777-99

E-Mail: anmeldung@bwkg.de

Internet: www.bwkg.de

Wegweiser



Veranstaltungsort:

Sparkassenakademie
Kirchstr. 120
73765 Neuhausen auf den Fildern
<http://www.spk-akademie.de>

Wegbeschreibung:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Stadtbahnlinie U7 Richtung "Nellingen" bis Haltestelle "Nellingen Kreuzbrunnen", dort umsteigen in **Bus-Linie 120** Richtung Neuhausen und an der Haltestelle "Neuhausen Brühlsiedlung" aussteigen (Fahrzeit ca. 50 Min.). Anschließend ca. 10 Minuten Fußweg in Richtung Nürtingen/Wolfschlugen bis zur Akademie.

Mit dem Auto

Über die A8 (Autobahn Stuttgart-München), Ausfahrt 54 Esslingen/Neuhausen, dort Richtung Nürtingen/Wolfschlugen. Nach Ortsausgangsschild Neuhausen (ca. 300 m) befindet sich die Sparkassenakademie auf der rechten Seite.

Parkmöglichkeiten bestehen vor Ort.



**Baden-Württembergische
Krankenhausgesellschaft e.V.**

Verband der Krankenhäuser, Rehabilitations-
und Pflegeeinrichtungen



**Verband der Krankenanstalten in privater
Trägerschaft in Baden-Württemberg e.V.**

Qualifikation erhalten – Zukunft sichern



**Rehabilitationskliniken als Partner für
betriebliches Gesundheitsmanagement**

**12. November 2007
in Neuhausen a.d. Fildern
(bei Stuttgart)**

REchtzeitig HANdeln
Engagement für Generationen



Qualifikation erhalten – Zukunft sichern

Rehabilitationskliniken als Partner für betriebliches Gesundheitsmanagement

Unternehmen haben ein Interesse an geringen krankheitsbedingten Ausfallzeiten und möglichst langen Erwerbszeiten qualifizierter Beschäftigter – nicht zuletzt vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung und des zunehmenden Wettbewerbs. Zugleich sehen sich die Beschäftigten aufgrund der „Rente mit 67“ einer längeren Lebensarbeitszeit gegenüber und wollen diese möglichst gesund verbringen. In der Folge gewinnt die Frage nach einer gesundheitsfördernden Unternehmenskultur bei der Wahl des Arbeitsplatzes und der Motivation der Beschäftigten zunehmend an Bedeutung.

Gefragt ist ein betriebliches Gesundheitsmanagement, das zum einen durch Prävention gesundheitliche Beeinträchtigungen verhindert und zum anderen im Falle von Erkrankungen eine schnelle und nachhaltige Wiedereingliederung der Beschäftigten in das Erwerbsleben gewährleistet.

Insbesondere für mittelständische Unternehmen bieten hier Kooperationen mit den hochqualifizierten Reha-Einrichtungen im Lande eine große Chance, sich relevantes Wissen zu erschließen und gezielt Maßnahmen zum Gesundheitsmanagement umzusetzen.

Es gibt also gute Gründe weshalb die Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft (BWKG) in Zusammenarbeit mit dem Verband der Privatkrankenhäuser (VPKA) in Baden-Württemberg das Thema „Qualifikation erhalten – Zukunft sichern“ zum Schwerpunkt der Landesveranstaltung zum 4. deutschen Reha-Tag am 12. November 2007 macht. Auf der Veranstaltung werden erfolgreiche Initiativen aus unterschiedlichen Bereichen vorgestellt und diskutiert.

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen!



Dr. Josef Siebig
Verbandsdirektor der BWKG



Dr. Dagmar Schmieder
Vorsitzende des VPKA

Die Veranstaltung ist Teil der bundesweiten Aktionen zum 4. Deutschen Reha-Tag.

Zeit	Programmpunkt
9:30 Uhr	Eröffnung der Veranstaltung Begrüßung Franz Weber, Landrat des Landkreises Göppingen, Vorstandsvorsitzender der BWKG Grußwort: Betriebliches Gesundheitsmanagement als Zukunftsaufgabe Dieter Hillebrand, MdL, Staatssekretär im Ministerium für Arbeit und Soziales
9:50 Uhr	Ausgangslage Aktuelle Einschätzungen zum Präventions- und Reha-Bedarf in Unternehmen vor dem Hintergrund von Demographischer Entwicklung, Wettbewerb und gesellschaftlichen Veränderungen Dr. Wolfram Pfeiffer, Institute for European Research and Projects, Wolfen Einfluss von Bildung, Arbeitsstatus und Alter im Bereich der medizinisch-beruflichen Neurorehabilitation Frau Dr. Claros-Salinas, Kliniken Schmieder, Konstanz
10:30 Uhr	Blick in die Praxis (I) – Erfahrungen aus Kooperationen zwischen Unternehmen und Rehabilitationskliniken Mit Kooperationen betriebliches Gesundheitsmanagement erfolgreich umsetzen Ronald Weinschenk, Fachreferent für Soziales, Carl Zeiss AG, Oberkochen FIT IM LEBEN - FIT IM JOB - Eine Gesundheitsoffensive bei Boehringer Ingelheim Dr. Michael Schneider, Leitender Betriebsarzt, Boehringer-Ingelheim Pharma GmbH
11:00 Uhr	<i>Pause</i>
11:15 Uhr	Blick in die Praxis (II) Beispiele für betriebliche Präventionsmodelle in Zusammenarbeit mit der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg und Krankenkassen Dr. Falko Papenfuß, Leiter der werkärztlichen Abteilung, Robert Bosch GmbH, Reutlingen Eine gesunde Pause für den beruflichen Alltag – Vorsorgemaßnahmen bei der Feuerwehr Frankfurt am Main und ihre Wirkung Helmut Zerlik, Feuerwehr Frankfurt a. Main

Diskussion

Zeit	Programmpunkt
12:30 Uhr	Vorstellung des Präventionsführers der BWKG Internetportalangebot der BWKG für Angebote im Bereich der Gesundheitsförderung Dr. Alexander M. Würfel, Referent, BWKG
12:45 Uhr	<i>Mittagessen</i>
13:45 Uhr	Podiumsdiskussion: Betriebliches Gesundheitsmanagement – Reiner Luxus, lästige Pflicht oder pure Notwendigkeit? Impulsreferat und Diskussionsleitung: Dr. Hans-Martin Schian, Institut für Qualitätssicherung in Prävention und Rehabilitation GmbH an der Sporthochschule Köln Diskussionsteilnehmer: Walter H. Moog, Referatsleiter Betriebl. Gesundheitsmanagement, AOK-Baden-Württemberg Hubert Seiter, Direktor, DRV-Baden-Württemberg Dr. Stephan Schlosser, Leiter Betriebsärztlicher Dienst, Behr GmbH & Co KG, Stuttgart N.N., Verdi
15:00 Uhr	Schlusswort Dr. Dagmar Schmieder, Vorsitzende des VPKA
15:10 Uhr	<i>Ende der Veranstaltung</i>
	<i>Moderation der Veranstaltung:</i> Matthias Einwag, Geschäftsführer, BWKG
	Teilnahmegebühren werden <u>nicht</u> erhoben